

## Öffentlicher Dank.

Die Stickerinnen in der Handlung der Herren E. G. Dörfel Söhne haben durch freiwillige Ersparnisse von ihrem redlichen Verdienste und Arbeitslohne der Gemeinde ein anerkennungswerthes Geschenk gemacht, indem sie in der neuen Parentationshalle den Altar am Kästfalk mit schwarzem Tuche und Franzen bescheideten, den ersteren mit erneuten Leuchtern sammt Kerzen, künstlichen Blumen und neuvergoldetem Crucifixe aus der alten Kirche schmückten — im Gesamtbetrage von circa 60 Thlr.! — Je feltner heutzutage solche Glaubensthaten sind, um so freudiger ist der Unterzeichnete bereit, das Verdienstliche dieser Schenkung anzuerkennen und auch hierdurch zur allgemeinen Kenntnissnahme zu bringen.

Eibenstock, am 13. Januar 1874.

Der Kirchenvorstand allda.  
Dr. Rosenmüller, Pfarrer.

## Pränumerations-Einladung

für die Monate

Februar und März 1874

auf das „Deutsche Concurrs-Blatt“, kaufmännisches Fachblatt und Central-Organ für die Credit-Interessen der Deutschen Industrie.

Redaktion und Expedition: Berlin, Hagelsbergerstr. 10.

Das „Deutsche Concurrs-Blatt“ ist das einzig existirende Blatt, das, indem es das systemlose und zum Schaden des Einzelnen gar nicht übersehbare Nachrichten-Gewirr in circa 800 Deutschen Zeitungen auf Grund amtlicher Quellen ordnet, eine systematische Controle aller Vorgänge auf dem Gebiet des Creditwesens, sowohl innerhalb der Grenzen des Deutschen Reiches, wie sonst vorwiegend noch der Vereinigten Staaten von Nordamerika, als demjenigen Handelsgebiet, wohin der größte Theil des Deutschen Exporthandels sich richtet, und wo ein immenses Deutsches Capital in Form von Baaren sich in fremden Händen befindet, ausübt. Das „Deutsche Concurrs-Blatt“ hütet den Creditgeber vor weiteren Schädigungen, indem es in Wochen-Nummern unter: „Allgemeine Concurrs-Nachrichten“ die Ergebnisse der Gläubigerversammlungen, die Feststellungen über die Lage der Concurrsmassen u. s. w., sodann sämtliche Concurrsöffnungen, die ersten und zweiten Anmeldestermine, die nachträglich angemeldeten Forderungen, die Prüfungs- und Accord-Termine, Mittheilungen über beendete Concurse, sowie wichtige Entscheidungen in Concurrs-Angelegenheiten seitens des Reichsoberhandelsgerichts in Leipzig bringt.

Das „Deutsche Concurrs-Blatt“ erscheint in Wochennummern und nehmen alle Kaiserlich Deutschen Postanstalten, sowie die Expedition per Correspondenzkarte für die Monate Februar und März cr. zum Preise von 1 Thlr. 20 Ngr. Bestellungen entgegen.

## Anzeige.

Den geehrten Einwohnern der Stadt und Umgegend Eibenstock zur gefälligen Anzeige, daß während eines nur kurzen Aufenthaltes im Hause des Herrn Cornelius Wagner, 1 Treppe, alle Gattungen der elegantesten Haarkunstarbeiten, als: Armbänder, Uhrschüre, Broschen, Ringe, Ohrgehänge, Solliers, Blumen-Bouquets u. s. w., sowie auch Köpfe verfertigt werden.

Ankauf von Haaren.

Der so beliebt gewordene

## Neue deutsche Reichsbote,

### Saus- und Geschichts-Kalender auf das Jahr 1874,

ist in nur noch wenigen Exemplaren vorrätzig in

E. Hannebohn's Buchdruckerei.

Beste Schottische

## Vollheringe,

per Tonne 17½ Thlr., versendet per Eisenbahnnachnahme

Wilh. Th. Becker jr.  
in Erdmannsdorf bei Chemnitz.

## Eine Schenerfrau

wird gesucht. Meldungen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Dank.

Allen Gebern und Veranstaltern hiermit der herzlichste Dank für die unsern Kindern bereite Freude durch die Christbescheerung am Sylvesterabend.

Gott wird Sie dafür segnen.  
Eibenstock, 13. Januar 1874.

Einige Bewohner des Grottensee.

## Ein geübter Sticker

wird gesucht. Wo? ist zu erfragen in der Expedition dieses Anzeigers.

## Geflügel-Verein.

Heute, Donnerstag, Abends 8 Uhr Convent bei Röhrmstr. Unger.

Um baldige Wiederholung der reizenden Gesangsposse „Das Mädel ohne Geld“ wird Herr Director Schlegel freundlichst ersucht. Einer für Viele.

Mehrere gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche

## Bonnaz-Stickmaschinen

werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der billigsten Preise und der Bezeichnung Z. Nr. 7 befördert die Expedition dieses Blattes.

## Theater in Eibenstock.

Donnerstag, den 15. Januar:

Auf vieles Verlangen zum 2. Male:

### Das Mädel ohne Geld.

Posse mit Gesang in 3 Akten und 7 Bildern von D. F. Berg. Musik von Lehnhardt.

Freitag, den 16. Januar:

### Der liebe Onkel.

Neuester Schwank in 4 Akten von R. Kneifel.

Clemens Schlegel,

Director.

Morgen, Freitag, und übermorgen, Sonntag, am Postplatz

## Ausverkauf

von Türktischen Pfäumen, getrockn. Apfelschnitten, getrockn. Birnen

bester Qualität zum billigsten Preise.

August Bretschneider  
aus Altenburg.

Ein zuverlässiger

## Kutscher

wird zum sofortigen Antritt gesucht von

Julius Tittel.

Herrn Director Schlegel (Zeltow) und Herrn Menzinger (Pischworsky) für ihre famosen Leistungen im „Mädel ohne Geld“ die vollste Anerkennung: x.

Eine noch brauchbare Bibel wird durch die Expedition d. Bl. zu kaufen gesucht.

## Pferde-Auction.

Nächsten Sonnabend, den 17. Januar, Vormittags 11 Uhr werde 3 Pferde (2 Schimmel und 1 Schwarz) um das Meistgebot verkauft.

Wolfsgrün, 14. Januar 1874.

E. Günther, Gasthofbesitzer.

## Eine anständige Kinderfrau

wird gesucht. Von wem? sagt die Expedition dieses Blattes.

## Flaschenbier

verkaufe über die Straße

à Flasche 1 Ngr.

Einlage für die Flasche 2 Ngr.

A. Egerland.

Von höchster Wichtigkeit für die

## Augen Jedermanns.

Das echte Dr. White's Augenwasser hat sich, seiner unübertrefflich guten Eigenschaften wegen, seit 1822 einen großen Weltruhm erworben. Es ist concessionirt, und als bestes Hausmittel — nicht Medicin — in allen Welttheilen bekannt und berühmt, worüber viele Tausende von Bescheinigungen sprechen. à Flacon 10 Ngr. zu haben bei

E. Hannebohn.

## Frachtbrieft

empfehl

E. Hannebohn.

Offen. Silberg. 18 Ngr. 8 Pf., Wkn. 17 Ngr. 7 Pf.

Sparkasse zu Eibenstock. Morgen (Freitag) von Vormittags 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—5 Uhr geöffnet.

Druck und Verlag von E. Hannebohn in Eibenstock.